

Siegeshunger hoch drei bei VW



Gibt es die Vorentscheidung? Oder gibt es das Super-Finale? Bei der Rallye Spanien (23.10.?26.10.) steht im Kampf um die Fahrer- und Beifahrer-WM die alles entscheidende Phase in FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC) an. Beim zw?lften von insgesamt 13 Saisonl?ufen stehen die Volkswagen Duos, die WM-Ersten S?bastien Ogier/Julien Ingrassia (F/F) und die WM-Zweiten Jari-Matti Latvala/Miikka Anttila (FIN/FIN), im Rampenlicht. Die jeweilige

Erfolgsformel der einzig verbliebenen WM-Kandidaten ist simpel: Wer vor dem direkten Konkurrenten landet, hat ein gro?es Ziel erreicht. Holt Titelverteidiger Ogier einen Z?hler mehr als Herausforderer Latvala, sind Fahrer- und Beifahrer-WM zu seinen Gunsten vorentschieden. Ist es andersherum, sind die Weichen f?r das ultimative Finale drei Wochen sp?ter bei der Rallye Gro?britannien gestellt. Und auch das ist nur im Showdown zum WM-Titel m?glich: Latvala/Anttila sind wom?glich ganz heimlich zu gl?henden Fans von Andreas Mikkelsen/Ola FI?ene (N/N) geworden. Gelingt es den WM-Dritten, wie in Schweden und zuletzt in Frankreich, vor Ogier/Ingrassia ? allerdings hinter dem finnischen Duo ? ins Ziel zu kommen, erh?ht das deren Titelchancen weiter. Gebremst wird f?r die nordischen Kollegen aber keinesfalls: Mikkelsen/FI?ene sind nach f?nf Podiumsresultaten ihrerseits hei? auf den allerersten Sieg.

?Seit wir in der Rallye-WM mit dem Polo R WRC antreten, habe ich noch nie einen so gro?en Siegeshunger bei unseren Fahrern und Beifahrern gesp?rt?, so Volkswagen Motorsport-Direktor Jost Capito. ?Jeder kann mit einem Erfolg Historisches schaffen. S?bastien Ogier und Julien Ingrassia k?nnten den zweiten WM-Titel in Folge klarmachen ? am liebsten mit einem Sieg. Die WM weiter offen gestalten wollen dagegen Jari-Matti Latvala und Miikka Anttila ? ebenfalls am liebsten mit einem Sieg. Andreas Mikkelsen und Ola Fl?ene haben ihr Ziel, drei Podiumspl?tze in dieser Saison nach Wolfsburg zu holen, mit f?nf Top-3-Pl?tzen bereits weit ?bertroffen. Aber auch sie wollen das perfekte Ende ihrer fabelhaften Saison ? am liebsten mit einem Sieg. Eine h?here Motivation f?r die Rallye Spanien kann man sich als Team nicht w?nschen. Wir freuen uns auf einen echten Showdown.?

Nur noch ein Punkt: Vorjahressieger S?bastien Ogier greift nach WM-Titel

Aufgeschoben, nicht aufgehoben? nach diesem Motto starten S?bastien Ogier und Julien Ingrassia in die Rallye Spanien. Nachdem bei ihrem Heimspiel bei der Rallye Frankreich zuletzt nicht etwa Mo?t (Champagner) sondern Murphy (Lebensweisheiten) das passende Schlagwort bildete, soll nun in Spanien das gro?e Ziel von der Titelverteidigung in der Fahrer und Beifahrer-WM erreicht werden. Dazu k?nnte ein einziger Punkt ausreichend sein. Holen Ogier/Ingrassia diesen mehr als ihre teaminternen Konkurrenten Latvala/Anttila, stehen die alten auch als die neuen Weltmeister fest.

Keine leichte Aufgabe: Sowohl Ogier/Ingrassia als auch Latvala/Anttila hatten zuletzt ihre Extraklasse auf Schotter und auch auf Asphalt bewiesen. Die Rallye Spanien bildet die einzige Rallye im WM-Kalender, bei denen auf beiden Untergr?nden gleicherma?en gegen die Uhr angetreten wird. Die Voraussetzungen f?r die beiden im Gesamtklassement f?hrenden Duos sind nahezu identisch. Ogier/Ingrassia er?ffnen die Route am ersten, auf Schotter ausgetragenen Tag, Latvala/Anttila folgen unmittelbar danach als zweites World Rally



Car. Bereits 2013 begeisterte dieser Zweikampf die Fans in Spanien, als Latvala an den Er?ffnungstagen vorn lag, seinen Vorsprung jedoch am abschlie?enden Tag auf Schotter wegen der schlechteren Startposition wieder einb??te. 2013 feierte Volkswagen hier dank dieses sportlichen Showdowns den ersten von derzeit neun Doppelsiegen in der Geschichte des Polo R WRC.

Nur noch ein Sieg: ?JML? k?nnte WM-Vorentscheidung vertagen

Zum Siegen verpflichtet, zweiter Teil. Nachdem Jari-Matti Latvala und Miikka Anttila mit dem historischen ersten Triumph eines finnischen Duos auf Asphalt seit knapp 15 Jahren die L?cke zu ihren Konkurrenten Ogier/Ingrassia bei der Rallye Frankreich geschlossen hatten, ist f?r Spanien die Aufgabe ebenso gro?. Latvala muss vor Ogier ins Ziel kommen, je weiter vorn, desto gr??er sind seine WM-Chancen. Damit hilft nur ein Sieg dem Herausforderer ernstlich weiter. 27 Punkte betr?gt der R?ckstand derzeit, 28 sind maximal bei einer Rallye f?r ein Fahrer/Beifahrer-Duo zu vergeben. L?uft alles pro Latvala und contra Ogier, w?re das Traumfinale bei der Rallye Gro?britannien perfekt.

Nur noch ein Sieg: Volkswagen greift nach weiterem WM-Rekord

Die I?ngste Siegesserie der Rallye-WM-Geschichte (2013 und 2014). Die meisten Siege in Serie in einer Saison (2014). Der gr??te Vorsprung einer Marke in der Herstellerwertung (2013). Volkswagen hat seit dem Einstieg mit dem Polo R WRC bei der Rallye Monte Carlo 2013 und mit den ?berw?ltigenden Saisons 2013 und 2014 bereits historische Bestmarken auf- und eingestellt. Nun hat die Mannschaft aus Wolfsburg die gro?e Chance, der Erfolgsgeschichte eine weitere Fu?note hinzuzuf?gen. Siegt Volkswagen bei den verbleibenden beiden Saisonrallyes entweder in Spanien oder in Gro?britannien ein weiteres Mal, z?ge die Marke mit WM-Konkurrent Citro?n beim Rekord der meisten in einer Saison erzielten Siegen gleich. Elf Siege in einem WM-Jahr hatte Citro?n bisher 2005, als die Rallye-WM in 16 L?ndern ausgetragen wurde, und 2008 erreicht, als 15 L?ufe zum WM-Kalender z?hlten.

Vollgas f?r das gro?e Ziel: Andreas Mikkelsen im Ich-gebe-alles-Modus

Die Aufgabe f?r die Saison 2014 ist bereits ?bererf?llt. Jetzt kommt die K?r im Vollgas-Stil. Andreas Mikkelsen hat mit f?nf Podiumsresultaten, darunter zweite PI?tze auf Eis und Schnee (Schweden), Schotter (Polen) und Asphalt (Frankreich) die an ihn gekn?pften Hoffnungen bei weitem ?bertroffen. F?r die verbleibenden beiden Rallyes in Spanien und Gro?britannien hat er nun die Chance, unter dem Motto ?lch gebe alles? nach dem ersten Sieg bei einer WM-Rallye zu greifen. In der Gesamtwertung liegt das norwegische Duo ohnehin auf dem hervorragenden dritten Rang hinter ihren Teamkollegen im Polo R WRC.

Feines Popo-Meter, gute Linienwahl? was bei der Rallye Spanien gebraucht wird

Das Beste des Rallye-Sports an drei Tagen: Die Rallye Spanien bietet eine gro?e Bandbreite an Herausforderungen f?r Fahrer und Beifahrer. Nachdem am Donnerstagabend auf der nur 3,2 Kilometer langen Wertungspr?fung ?Barcelona? auf dem Montju?c in der katalanischen Metropole dank des Olympia-Gel?ndes von 1992 die Kulisse der Star ist, zeigt der zw?lfte WM-Lauf am Freitag Charakter. An diesem Tag stehen die



Pr?fungen auf Schotter auf dem Programm ? allesamt mit einer feinen Schotterschicht ?berzogen, die mit jedem World Rally Car mehr und mehr davongefegt wird. Typisch: die WP ?Terra Alta? mit ihren f?nf Oberfl?chen-Wechseln und dem zentralen Asphalt-Abschnitt.

Nach dem kompletten Umbau der World Rally Cars auf Asphalt-Spezifikation, bildet am Samstag die exakt 50 Kilometer lange ?Escaladei? die I?ngste WP der Rallye. Jeder Kilometer steht hier f?r eine Ausgabe in der Geschichte der spanischen WM-Rallye. Am Sonntag steht die WP ?Riudecanyes?, die bei ihrem zweiten Durchgang die Powerstage bildet, im Interesse der zahlreichen Fans. Dank der Rallye sind die beiden Kreisverkehre, die hier zu absolvieren sind, in Spanien ber?hmt geworden. Selbstredend, dass einer davon mit einem kompletten Pflicht-?Donut? zu bew?ltigen ist. Schmale, verwundene Bergab-Passagen sind ebenfalls ein pr?gender Teil dieser bekannten WP. Gefragt sind bei der Rallye Spanien ein feines ?Popo-Meter? auf den Schotter-Abschnitten und ein gutes Gesp?r f?r die perfekte Linienwahl auf den engen, verwundenen Asphalt-Strecken.

Erstes Jubil?um: Rallye Nummer 25 f?r den Polo R WRC

F?r den Polo R WRC bildet die Rallye Spanien das erste Jubil?um: F?r das 315 PS starke World Rally Car aus Wolfsburg ist es der 25. Auftritt in der FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC). Die Erfolgsbilanz liest sich wie ein M?rchen: 20 Siege und insgesamt 38 Podiumspl?tze gingen bisher auf das Konto des Allradlers. Genau 70 Prozent der Wertungspr?fungen absolvierte der Polo R WRC mit Bestzeit ? bei 313 von 446 m?glichen. 717 Mal war einer der Polo R WRC dabei unter den Top Drei der Bestzeitenliste zu finden. Auch die Powerstage, bei der f?r die drei besten Crews Extra-Punkte f?r die Fahrer- und Beifahrer-WM vergeben werden, ist eine Dom?ne des Polo R WRC. Bei 23 Powerstages erzielte er 17 Mal die Bestzeit. Insgesamt gingen 41 Mal Extra-Z?hler an ein Werksduo aus Wolfsburg.

* Vorbehaltlich der Best?tigung durch die FIA.

?

Stimmen vor der Rallye Spanien

S?bastien Ogier, Volkswagen Polo R WRC #1

?Unsere Heimrallye in Frankreich verlief sehr ungl?cklich f?r uns. Wir haben eine Menge wiedergutzumachen und f?r die Rallye Spanien bin ich umso motivierter. Julien und ich hatten in Frankreich die Gelegenheit den Titel zu verteidigen, das ist uns leider noch nicht gelungen. Ich bin jedoch voll und ganz davon ?berzeugt, dass wir in Spanien unseren Titel verteidigen werden. Vergangenes Jahr haben wir auch in Spanien gewonnen und ich f?hle mich fantastisch. Ich mache viel Sport und bin topfit. Au?erdem testen wir in Spanien unsere neuen Reifen. Mit denen waren wir zwar schon in Frankreich unterwegs und sie haben uns auch auf einigen Wertungspr?fungen schneller gemacht, doch die Bedingungen in Spanien sind komplett anders. Der Test in Spanien wird uns zus?tzlich Selbstvertrauen geben.?



Jari-Matti Latvala, Volkswagen Polo R WRC #2

?Ich freue mich auf die Rallye Spanien, denn die mag ich sehr. Wir haben immer noch eine Chance, um die Weltmeisterschaft zu fahren. Zwei Rallyes vor Saisonende war ich noch nie in dieser Situation. Der erste Tag wird auf Schotter, die weiteren auf Asphalt ausgetragen. Ich denke, es k?nnte ein spannender Zweikampf zwischen S?bastien Ogier und mir werden. Und solange ich noch eine Chance habe, werde ich k?mpfen. Die Oberfl?che der Schotterpr?fungen ist relativ hart, allerdings liegt eine feine, lose Schicht dar?ber. Der Stra?enfeger-Effekt ist hier besonders hoch. Und ich k?nnte einen kleinen Vorteil dadurch haben. Auf der anderen Seite k?nnte aber auch in der Luft stehender Staub die Sicht behindern. Wie auch immer ? die Streckencharakteristik liegt mir, ich mag die Rallye und wir haben ein gutes Set-up sowohl auf Schotter als auch auf Asphalt, mit dem ich mich sehr wohl f?hle.?

Andreas Mikkelsen, Volkswagen Polo R WRC #9

?Ich reise relativ entspannt nach Spanien, denn mein zweiter Platz in Frankreich hat meinen dritten Platz in der Gesamtwertung gefestigt. Das Resultat aus Frankreich war f?r mich wichtig, weil ich dadurch ein wenig Druck von meinen Schultern genommen habe. Das wird mir sicher dabei helfen, endlich meinen ersten Sieg in der Rallye-Weltmeisterschaft zu feiern. Bei der Rallye Spanien werde ich vermutlich ein etwas h?heres Risiko gehen, um mein n?chstes Ziel zu erreichen. Ich habe in dieser Saison drei zweite Pl?tze gefeiert und ich komme meinem ersten Sieg nun immer n?her. Wenn es in Spanien noch nicht klappt, dann hoffentlich sp?testens in Wales.?

Neues aus dem Volkswagen Team

+++ 220 Meter in die Tiefe gest?rzt: Julien Ingrassia hat vor der Rallye Spanien eine echte Herausforderung gemeistert. Die Kollegen der Website rallytheworld.com stellten allen drei Volkswagen Beifahrern extreme Aufgaben. Miikka Anttila musste den Aufschrieb in der Achterbahn verlesen, Ola Fl?ene beim Kunstflug mit Red-Bull-Air-Race-Pilot Matthias Dolderer. Julien Ingrassia knackte eine ganz besonders harte Nuss: Er trug beim Bungee-Sprung in 220 Meter Tiefe aus dem Gebetbuch von S?bastien Ogier vor. Stilecht im Rennoverall. Und selbstredend mit Helm. +++

+++ Gro?er Auftritt f?r den Polo R WRC und Jari-Matti Latvala: Das World Rally Car, mit dem Volkswagen 2013 und 2014* den Hersteller-Titel in der Rallye-WM gewann, pr?sentierte sich bei der ?Rallylegend? als Er?ffnungsfahrzeug. Bei der historischen Rallye in San Marino sa?en Jari-Matti Latvala und Miikka Anttila am Steuer des Allradlers aus Wolfsburg? die Fahrer/Beifahrer-Paarung, die zuletzt nach ihrem Premierensieg auf Asphalt in den exklusiven Club jener Rallye-Fahrer aufgenommen wurden, die auf allen Untergr?nden bereits gewonnen haben. Ebenfalls am Start der ?Rallylegend?: Luis Moya, der als Beifahrer von auto, motor und sport-Chefredakteur Bernd Ostmann im Volkswagen Golf GTI Mk. II antrat. +++



Die Zahl zur Rallye Spanien: 60

Die Rallye Spanien ist die einzige Rallye im Kalender der FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC), die auf zwei verschiedenen Untergr?nden ausgetragen wird ? sowohl auf Schotter als auch auf Asphalt. Damit geht ein nahezu kompletter Umbau des Polo R WRC einher. Der Zeitplan sieht f?r die Verwandlung des World Rally Cars von der Schotter- zur Asphalt-Spezifikation eine maximale Servicezeit von 75 Minuten vor. Volkswagen Motorsport schafft die Transformation jedoch in rund 60 Minuten. Die verbleibenden 15 Minuten w?rden locker ausreichen, um noch einmal schnell ein Getriebe zu wechseln. So locker, dass im Falle eines Falles obendrein noch der Wechsel einer kompletten D?mpfer/Federeinheit drin w?re. Der Austausch eines kompletten Getriebes ist ?blicherweise in zw?lf, der eines Federbeins in drei Minuten erledigt.

FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC), Punktest?nde

Punkte

Fahrer-Wertung

14

15. Robert Kubica



16. Ott T?nak	11	
17. Benito Guerra	8	
18. Chris Atkinson	7	
19. Pontus Tidemand 6		
20. Jaroslav Melich?rek 4		
21. Dennis Kuipers	4	
22. Nasser Al-Attiyah 3		
23. Lorenzo Bertelli	2	
24. Matteo Gamba	2	
25. Craig Breen	2	
26. Yuriy Protasov	2	
27. Jari Ketomaa	1	
28. Karl Kruuda	1	
29. Khalid Al-Qassimi 1		
Hersteller-Wertung		Punkte
1. Volkswagen Motorsport 373		
2. Citro?n Total Abu Dhabi WRT 175		
3. M-Sport		164
4. Hyundai Motorsport 157		
5. Volkswagen Motorsport II 127		
6.		
Jipocar Czech National Team		

41



- 7. RK M-Sport WRT 25
- 8. Hyundai Motorsport N 24